

Gründung der AWA (Austrian Wound Association) erfolgt

Gerhard Kammerlander, DKP AKP, freier dermatologischer & Wundmanagementfachberater, Embrach / Zürich, Schweiz

Nachdem der Gedanke der DGfW von 1996, die Idee der Wundgesellschaft auch in der Schweiz und Österreich zu etablieren, ausgesprochen wurde, versuchte der Vizepräsident G.Kammerlander dies in die Tat umzusetzen.

Am **6.6.1997** konnte in der Schweiz sodann die **SafW** (Swiss Association for Wound Care) gegründet werden (derzeit ca. 210 Mitglieder) – wie bereits in der vorletzten Ausgabe berichtet.

Am **4.4.1998** konnte nun auch erfolgreich die Gründung der AWA (Austrian Wound Association) in Wien über die Bühne gehen. Bereits am Gründungstag waren 98 registrierte Mitglieder vorhanden. Bis heute fanden sich ca. 120 Mitglieder ein.

Zweck der AWA

Zweck des Vereins ist es, neben der Aufklärung und Beratung von Ärzten und Pflegepersonen, auch der breiten Öffentlichkeit die Möglichkeiten aktiver und präventiver Maßnahmen im Rahmen der Wundbehandlung näher zu bringen.

Der Verein sieht es als seine Aufgabe an, eine Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen ärztlichen und pflegerischen Handeln zu erreichen, alteingesessene überholungsbedürftige Behandlungsstrukturen zu korrigieren, um den wissenschaftlichen Erkenntnissen neuerer Zeit Rechnung zu tragen. Alle medizinischen Bereiche welche in der Wundbehandlung tätig sind, werden zur Zusammenarbeit aufgerufen, damit jeder seinen Beitrag zu diesem immensen Gebiet leisten kann.

Vorstellungen über die Aufgaben der AWA

- neue Erkenntnisse, Entdeckungen oder Erfindungen der Wundversorgung in die praktische Nutzung zu überführen
- die wissenschaftlichen Untersuchungen auf dem Gebiet der Wundbehandlung zu unterstützen
- die Erforschung der Behandlungsmöglichkeiten von Wunden voranzutreiben
- die „Grauzone“ zwischen ärztlichen und pflegerischen Handeln zu beseitigen
- das Bewußtsein für präventive und aktive Wundbehandlungsmaßnahmen zu fördern
- jeden Interessierten und in der Wundbehandlung Tätigen auf Wunsch zu beraten
- Fort - und Weiterbildungsmaßnahmen für Ärzte und Pflegepersonal sowie Interessierte Gruppen durchzuführen
- Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung zu organisieren

- im Rahmen von Kongressen, Veröffentlichungen und Schulungen Wissen weiterzuvermitteln
- Internationale Kontakte zu ähnlichen Gesellschaften aufzubauen

Zur Durchführung der Aufgabe wird die AWA eine Zusammenarbeit mit medizinisch - wissenschaftlichen Berufsverbänden oder ähnlichen Interessensverbänden anstreben.

Der Vorstand der AWA setzt sich bewußt aus Mitgliedern der ärztlichen, pflegerischen und sonstigen an der Wundbehandlung beteiligten Berufsgruppen zusammen.

Zusammensetzung des Vorstandes der AWA

Präsidentin

Frau Prof. Dr. Schuller Petrovic - Graz

Vizepräsident

DKP. G. Kammerlander - Embrach / Zürich

Vizepräsident

Prof.Dr. Josef Auböck - Linz

Wissenschaftlicher Beirat

Bis anhin sind 30 Personen aus den ärztlichen, pflegerischen und sonstigen Fachbereichen vertreten.

Einen entsprechenden ergänzenden Artikel wird bis zur nächsten Ausgabe der AWA veröffentlichen.